

Halle und Umgegend.

Halle, 13. Dezember.

[Die Steuerreform-Kommission] bereitet gestern ihre Beratungen, indem sie die Gewerbesteuer und die in m. o. billigen-Umsätze einer in zweiter Lesung unter dem Namen bekanntes Gesetz einbringt. Wegen der Reform der Gewerbesteuer wurde eine Einigung zwischen Magistrat und den anwesenden Stadtvorordneten nicht erzielt. Der Magistrat legte sich energisch für eine Verringerung nach dem gemeinen Wert ins Zeug, während die Stadtvorordneten der Ansicht waren, dieser Wobus habe gegenüber dem bisher beobachteten keine großen Nachtheile. Vorher war durchgeleitet, daß im Magistratskollegium einstimmig in dieser Frage behände, nach dem gemeinen Wert abzugeben seien. Um so mehr überwachte es, wie man sich mittelst, daß sämtliche jedoch Magistratsmitglieder, darunter einige unbesoldete Stadträte nicht für die Ablegung der Besteuerung nach dem gemeinen Wert, wie sie von den anwesenden Stadtvorordneten vorgeschlagen wurde, stimmten, sondern geschlossen für eine Vertagung auf 1 Jahr votierten. Die fünf Stadtvorordneten-Mitglieder der Kommission stimmten einhellig dagegen. Falls die nunmehr abgelehnte Steuerreform nach erfolgter Zustimmung des Stadtvorordententums für die Genehmigung des Ministers finden wird, dürfte in diesem Jahre eine Erhöhung der Zuschläge zur Einkommensteuer resp. zu den sonstigen Steuern nur um 1/2 Proz. nötig sein.

[Die Baukommission] hält am nächsten Dienstag, nachmittags 5 Uhr, im Kommissionszimmer eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Antrag der Baukommission bei der Stadtverwaltung über die Unterführung der Eisenbahn durch den Schloßhof. 2. Antrag des Baukommissionsvorsitzenden und des Amtsrats in Halle-Giebichenstein. 3. Bau eines Bureau- und Werkstattgebäudes für die Gas- und Wasserwerkstätten. 4. Petition betr. die schlechte Beschaffenheit des Brauchwassers. 5. Erhebung eines Zuschlages bei Abgabe von Wasser z. Materialen aus öffentlichen Gebäuden an Privatleute. 6. Berechnung der elektrischen Beleuchtung am Schloßhof. 7. Nachweisung der Ueberlieferungen bei Verlobung der diastatischen Häuser des Stadtbauamts. 8. Verhandlung von Mittelgut Beiden zur Erweiterung der Gleisanlagen auf dem Bahnhofs in Ammerdorf. 9. Grundstückversteigerung für die Projekte der Gartenstraße. 10. Bau einer Wasserleitung für die Thor- und V. Giebichenstein. 11. Gründung einer Wasserleitung für die Vermessungsabteilung des Stadtbauamts und Anstellung eines Landmessers. 12. Bewehrung von Land, welches von der Stadtgemeinde und der Gottesackerverwaltung abgeteilt werden soll. 14. Umbauarbeiten an der Wilmberg Straße.

[An unvorhergesehener Halle immatriculiert] gemeldet hat ein aus der Dichterin Christoph Ziegler, der wegen am 14. Dez. vor 13 Jahren geboren ist. Als Sohn eines Lehrers in der Provinz geboren, hat er sich in Halle als Dichter, Schöne Wissenschaftler, ich muß wieder, und „An die Luft“ sich dich“ zu Gabelwegen auf die Welt gekommen, und als er im Jahre 1770 die Universität Halle bezog, um Jurisprudenz zu studieren, da ging es knapp her, da er zunächst nur auf ein Kandidatenexamen hin gehen wollte, schied sich jedoch anfangs von. Aber etwem Reich und Ironie's Wohlstand sollen ihm über alle Klippen hinweg, und wenn die Welt ihm einmal aufhört zu lachen, so nahm er die Lust zu der geliebten Dichterei. Danach begann er sein großes Epos „Arion“, das eben ganz neuer Lage entzungen war: der Witz in das bessere Jenetis, die Hoffnung auf einen berechtigten Ausgleich vor es, was ihn in den Wäldern des Irdischen. Von einer Witzschleife über immer neuen Trost schloß sich. So schrieb er dies sein Hauptwerk, gewissermaßen sich und allen denen zum Troste und zur Erbauung, die von gleichem widrigen Geschick angefaßt sind. Nach dem Tode der Mutter (1791) war Ziegler in Halle bei kurze Zeit Mitarbeiter an der „Zeitung des Monatschrift“. Im 8. März 1841 starb der ehrwürdige Greis nach einem längeren Lebensabend in Dresden.

[Regional-Nachricht] Herrn Ersten Staatsanwalt Grotzer in Halle wurde der Charakter als Gehelmer Justizrat betzchen.

[Der Allgemeine Konsum-Verein] beschloß sich in seiner Generalversammlung von 70 Personen beizutreten angetretene. Die General-Versammlung in „Loborg's Kellerei“ zunächst mit Vertagung der Statuten und nahm die vom Magistrat vorgelegten beanstandeten und demgemäß abgeänderten §§ 11, 17 und 48 des neuen Statuts an. Neben dem Antrag des Vorstandes auf Abänderung des § 21, der dahin ging, den Vorstand nicht auf Abänderung anzusehen, sondern ihn auf 3 Jahre zu wählen, wurde zur Tagesordnung übergegangen. Die Demuneration der Aufsichtsratsmitglieder wird auf je 250 M., die des Vorstandes des Aufsichtsrats auf 400 M. erhöht. - Der Verein zum „Verbande Mitteldeutscher Konsumvereine“ im Anschluß an den Gesamtverband deutscher Konsumvereine beschloß am 10. Januar n. J. ab zu beschließen. Schluß der Sitzung 10 Uhr.

[Aus dem Diakonienbau.] Seine Stadt-der Wobing Sachse ist so reich mit evangelischen Diakonien leitend des Diakonienbaues bedacht wie Halle. Im Winterbau arbeiten durchschnittlich 40-50 Arbeiter, an 1700 Kräfte wurden da von ihnen im abgelaufenen Jahr verpflegt. Im neuen Kinderkronenbau befinden sich 35 fräule Kinder in guter Obhut. An den Säuglingen arbeiten 5 Diakonien, das Winterkronen, die Kinderkronen in der Kindertagesstätte, die Säuglinge in der Kindertagesstätte werden von Diakonien verpflegt. Sämtliche Hallische Kirchenvereine emfingen an dem Diakonienbau je zwei Gemeindeführer, mit Ausnahme von St. Johannes und Giebichenstein. Trotz alledem fehlt es sehr an Diakonien.

[Zur Weihnachtsgabe] für behäufte Witwen und Waisen von Völscheben hat Herr Rentier v. seinem Besitze folgen werden, 200 M. gewährt.

[Den dritten Vortrag in der Giebichenstein- u. St. Georgen] hielt am Donnerstag abend Herr v. Völscheben die Vorträge in über das Thema: „Paulus und Luther, ein Vergleich.“ Beide Männer, so führte der Herr Vortragende aus, sind uns Evangelisten überaus teuer. Sicht und der Ehre als Apostel über dem Zweiten, so kennen wir doch Paulus wesentlich erst durch Luther hervor. Der eine der strengste Prediger, der andere der strengste Mönch, sind sie, was sie sind, ganz. Beide mischen sich ab - vergeblich; denn vor beiden lag der gleiche Irrtum, die Meinung, Gleichzeitigkeit von Gott durch eigenes Tun erwerben zu können. Weiden war ein sehr junges Gewissen und darum ein starkes Selbstbewußtsein ehen; haben kam das Welt in dem einen Jesus Christus. So richtete sich die zentrale Wahrheit, die die Gnade sowohl in Paulus wie in Luther's Lehre einnimmt. Eine Heiligkeit weisen weiter auch die letzten Persönlichkeiten der beiden auf. Das sie entfaltete christliche Persönlichkeiten sind, zeigt sich einmal in ihrer Weltanschauung, das Wort in keinem beider Sinne genommen - andere leitete in dem damals entzungenen Verlangen, die Welt für das Evangelium zu erobern in Theologie und Praxis. Diese ihre christliche Persönlichkeiten befestigten beide ihren Willensgegenstand in ganz gleicher Weise: in ihrem Verwurdenen, wo sie mit Glaubenstheorien, in bezuglicher Wunderwerke, wo sie mit Glaubenstheorien, in eivilidem, wie um ihre Religion willen glühenden Kampfe, auf die sie sich freunden zu tun hatten. Aber nicht nur auf dem eigentlichen religiösen Gebiete, auch in der Stellung zu Vaterland, Familie, und ledlichem Beruf läßt sich die Unvergleichlichkeit Paulus und Luther's deutlich erkennen. Weidmütig wird sie endlich durch die äußeren Fährungen beider, die aus der Welt in die Stille und wiederum aus der Stille in den Sturm gingen. Mit dem Tinsels davon, daß unter Tage in manchem Sinne den Zeiten Paulus und Luther's gleichen, und der Wahrung, still nach einem neuen Luther an rufen, lieber den alten besser zu erkennen, durch ihn zu Paulus, und durch beide zu dem Heiland unter aller sich zu nähern zu lassen, schloß der in gedankter Form viel des Ansehens stehende Vortrag. Die gefällige Anwesenheitsnahme wurde, wie an dem beiden vorangegangenen Abenden, wieder durch eine reiche Fülle musikalischer Darbietungen verschönt. - Der nächste Vortrag, den Herr v. Völscheben Dr. Neudauer über „Gretchen am“ halten wird, findet nach Weihnachtsachten, und zwar am 16. Januar statt.

[Literarische Gesellschaft.] Der am Montag stattfindende Vortragsabend wird den Mitgliedern der Vereinschaft eines der erfolgreichsten literarischen Abende vermitteln. Otto Grotzer's Hamburg, dessen Komödie „Zugend von heute“ und „Nachkommen als Erzieher“ überall vielfach aufgeführt wurden, ist auch als Auktor und Novellist bekannt. Das Programm bietet eine Auswahl aus seinen kleineren Schöpfungen, von denen verschiedene noch Manuskript begab. Im Druck erschienen sind „Auf zu dem Abend“ und „Die Eintrichtarten“ 8 1/2 M. für Mitglieder in der Buchhandlung von Schroedel und Simon erhältlich.

[Die Ausstellung von Jugendchriften], welche der Jugendchriften-Vereinsauschuss des Hallischen Lehrervereins in der Aula der Volkshalle am Sonntag die Veranstaltung hat, wurde gestern abend eröffnet. Der Vorsitzende, Herr v. Völscheben, begrüßte die Teilnehmenden, die sich leider nicht in der Zahl der Mitglieder der Sache entsprechenden Zahl eingefunden hatten, und erklärte, daß die Ausstellung die deutschen Bildungsausfälle, und so auch der bligge, gefestigt: durch Vertiefung von Familie und Buchhandel das zöbrenliche Schicksale des Büchermarktes zu bekämpfen und durch vorbrast Gütes zu verdrängen. Der folgende Redner, Herr v. Völscheben, legte die Wurzeln der Grundfrage dar, welche die Kritik der Wissenschaften in der Geschichte und Gegenwart von Jugendchriften leiten und welche sich aus dem abzuwickeln lassen: durch Ausbildung des Geistes für wahrhaft Schönes das Sittliche zu fördern. Zum Schluß betrat Hr. Hofmann in mullergültigen Vorträge einige Gebiete moderner Dichter (Sturm, Hebel, Eilentrön und Otto Ernst). Die Ausstellung der Jugendchriften eröfnet ist über 300 Nummern eine reiche Fülle abgelesen Dichter, unter denen neben manchem leben

alten Bekannten aus unserer eigenen Jugendzeit auch das gute Neue reichlich vertreten ist. Der Reich der Ausstellung, die außer heute auch noch morgen Sonntag von 11-5 Uhr geöffnet bleibt, kann nicht brücker genug empfohlen werden, damit dieselbe völlig unerschlossen ist. Der Eingang zum Ausstellungsräum befindet sich Dierichstraße 7.

[Zoologischer Garten.] In der letzten Woche gelang unter Gatter mehrfach die Naturerlebung des Raubtieres, die einen prächtigen Anblick gewährte. Bekanntlich entficht Raubtier jedoch nicht durch den Raub, sondern durch die Furchung aller im freien natürlichen Gegebenen eine gewisse Reuefertigkeit der Luft eintritt. Die wünschigen Wasserflächen werden dann, vor allem an der Wetter-Seite, und der Beirührung mit den kalten Gegenständen zu Eis-Einstößen, die auf diese Weise alle Gegenstände dicht umhüllen. Im übrigen ist es im Garten schon Weibchen geworden, indem eine große Anzahl von Weibchenblümen in den verchiedenen Gegenden zur Blüte gelangten. Sie sollen den Tieren, besonders dem Gängel einigen Wobich bieten und werden auch bei erneuten Schneefall sich als Diente thun, der Besucher ist darauf hingewiesen, daß das männliche Reintier schon jetzt das sinte Geschlecht abzugeben hat, also voranzuschreiten schon in den nächsten Tagen gewislich eintragen wird. Von Weibchen ist zu erwähnen: 1 großer Grampel von Fäulein Vogel-Halle und 1 Gemmel von Herrn Julius Hertel-Halle-Lobla.

[Weihnachtskonzert.] Auf das am Sonntag abend 7 Uhr in der Stephanuskirche zu Halle der Frauen der Frauenvereine und Paulusvereinende stattfindende Konzert ist durch nachstehendes hingewiesen.

[Stadttheater.] Morgen, Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr wird das Weibchenkonzert „Der geführte Kater“ zum zweiten male wiederholt; die Aufführung findet zu den gewöhnlichen ermäßigten Preisen statt. Voversonal von 10-11 1/2 Uhr an der Theaterkassa. Am Sonntag abend (7 1/2 Uhr beginnend) wird Richard Wagner's „Vogelruin“ mit Herrn C. v. Hummel in der Hauptrolle gegeben. Die Vorstellung ist gegen 7 1/2 Uhr beendet, so daß die anwesenden Zuschauer die letzten Tage beinem Aretzchen können. Die nächsten Aufführungen des Ausstattungsstückes „Die Meie um die Erde“ finden Montag, den 15., und Donnerstag, den 18. d. M., statt. Die mit Erlola gegebene Oper „Hoffmann's Erzählungen“ wird am Dienstag wiederholt, nachdem am Mittwoch in H. v. Wertheimer's Theater zur Aufführung gelangt. Die Musikanten der Heilichsten Völscheben-Verein, soweit sie für die erste Hälfte des Spielabendes bereit sind, versetzen mit 1 Ban. ihre Gütigkeit. Es ist daher zu empfehlen, sie noch vor dem feste zur Verwendung zu bringen, mit Ausnahme des Montag und Donnerstag haben sie an jedem Tage Gütigkeit.

[Neues Theater.] Die für Sonntag angelegte Doppelvorstellung bringt zwei Schandale, nämlich S. Heinen's viertes „Die Dame von Maxim“. Um eine Ausdehnung der Vorstellung über 11 Uhr zu vermeiden, ist der Anfang der Doppelvorstellung auf 7 1/2 Uhr festgelegt. - Montag und Dienstag wird, wie bereits gemeldet, das vorzügliche Olga Vertens-Ensemble ein nur zweimaliges Gastspiel im neuen Theater abgeben, und zwar gelangt Gabriele Vertens's neuestes Drama „Die todt' Erbt!“ (La sita morta) ein Werk von ebenio feiergefehrer Handlung als poetischer Diction, zur Aufführung. Es ist dieses Olga Vertens-Gastspiel in Verbindung mit der Gestaltung eines literarisch so bedeutenden Beites ohne Zweifel ein Anknüpfungspunkt, das Wiederholungen des Gastspieles der „Todten Stadt“ überhaupt nicht stattfinden können.

[Am Balkalkatheder] endet das treffliche Programm mit Montag, 15. Dezember. Vom 16. bis inkl. 24. Dezember bleibt das Theater, wie alljährlich, geschlossen; es finden mithin morgen die beiden letzten Sonntagsvorstellungen vor dem Weihnachtsfeste statt.

[Am Apollotheater] finden am Sonntag, den 14. d. M., nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr die letzten beiden Vorstellungen des diesmaligen Spielplans statt. In denselben werden sich die große Attraktionsnummer „She mit Wapantosen“ Wälscheben, „Die vier Elemente“, sowie Menand mit seinen lebenden Kolossalbildern, gestellt von Gunden, desgleichen der brillante Humorist Walter Steiner voranschreiben. Vom 16.-24. Dezember bleibt das Theater geschlossen, um am ersten Feiertage mit einem vollständig neuem Programm seine Thoren wieder zu öffnen.

[Am Apollotheater] hat gestern abend der Theatralische Verein „Italia“ eine Vorstellung in den „Kalkalkeder“, die sich einen guten Besuch erfreute, veranstaltet. Die Wahl des Stückes war glücklich; es wurden „Die Wieder des Wustanten“ von Rudolf Knefel in 7 Akten gegeben. Die Spielleitung hatte Herr Dr. W. Eberer übernommen. Schon die ersten Akte, deren Beginn schon abgelaufen, waren die Reize in den ersten Akten und die Rollen anwesenden verteilt waren. Es kamen daher auch die Kräfte aller Mitarbeiter voll zur Geltung, und die Leistungen des Ensembles wie auch der einzelnen Vertreter der Hauptrollen haben sich zu einem lehrreichen Höhe. Wobens genannt wird die Herren Otto W. Eberer, Franz Kohn, Karl Klose, sowie Otto Schulze. Von den Damen überboten sich der Hauptpartei am Götter des Wobens Dr. Helene Tenner, Fr. Eddy Schwartz und Fr.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring various goods like Seiden-Stoffe, Kleider-Stoffe, Ball-Kleider, Blusen, Unter-Röcke, Schürzen, Taschentücher, Wäsche, Pelzwaren, Gardinen, Stores, Teppiche, and Fenster-Mäntel. Includes address: Halle a. S., Gr. Steinstr. 86 u. 87.

Selene Schilke. Die Zufriedenheit des Publikums gab sich durch lebhaften Applaus bei jedem Akt und nach wohlgeklungenen Szenen bei offener Bühne zu erkennen. Ein gemüthlicher Sommer bereinigte zum Schluss die Darsteller und ihre Freunde im Vereinslokal „Eisbitter“. — Die Feste des 22. jährigen Stiftungsfestes findet am 18. Januar in den „Kaisersälen“ statt.

— [Krisisch Gerablättchen.] Der große Erfolg, den das reizende Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz „Krisisch Gerablättchen“ bei der Einführung in den „Kaisersälen“ aufzuweisen hatte, veranlaßt den Verfasser, der sich die Herzen vieler Liebhaber im Sturm erobert hat, am Mittwoch, den 17. d., nachmittags 4 Uhr das Stück nochmals aufzuführen. Der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet am Dienstag und Mittwoch zwischen 11-2 Uhr an der Kasse der „Kaisersäle“ statt.

— [Die Proben zum Reichardt-Konzert] haben begonnen und finden alle Montag abends 8 Uhr im Abtheilungslokal „Eisbitterlokal“ statt. Zur Einführung gelangt Wittwos Vortrageleson, Doktorium für gemäßigten Chor, Soli's und Orchester. Frau Professor Schmitt, Fräulein Suchter und eine Urtelstin Reichardt's aus Frankfurt a. M. haben ihre Mitwirkung zugesagt. Sangeskundige Damen und Herren, welche mitwirken wollen, werden gebeten, Montag's zu den Übungen zu erscheinen.

— [Billard-Turnier] Der achtige erste Abend des Hugo Reckau-Billardturniers im neuerrichteten Billardlokal des „Café Monopol“ war von etwa 180 bisseigenen Billardspielern besucht und nahm einen außerordentlich interessanten Verlauf. Herr Reckau spielte zunächst gegen zwei als gute Billardspieler bekannte blasse Herren eine freie Partie auf 1500 Punkte bei 1200 Punkte Vorzage und setzte hier seine Meisterrolle in der sogenannten amerikanischen Serie elegant und fast unfehlbar sicher führte er die Partie mit Serien von 472, 504, 384 und 114 Corambolagen zum Ende, während seine Gegner trotz Serien von 25, 28 und 38 zusammen nur 170 Corambolagen zählten. Eine Reihe prächtiger Kugeln und fantastische Bälle bildeten den Reiz des Abends. — Heute am zweiten Zustrichabend hielt Reckau zunächst eine Grand-Corbe-Partie und giebt dann wieder eine Serie von Ranzhügen zum Besten.

— [Nichtswanziger] Erinnert sie daran, daß am 31. Dezember der Termin abläuft, an welchem die Zwanzig-Fremde-Stücke aus Nieder noch Rues haben.

— [Die Weihnachtsferien] an unseren Schulen beginnen am kommenden Sonnabend, der Schulunterricht nimmt am Dienstag, den 6. Januar, wieder seinen Anfang.

— [Der Weihnachtsmarkt] wird heute aufgebaut, von morgen ab sind die Verkaufsstände geöffnet.

— [Halle'scher Wochenmarkt am 18. Dezbr.] Butter pro Stück (1/2 Pf.) 88-70 Pf., Eier pro Mandel 1,20-1,40 Pf., Hühner, alte, pro Stück 1,50-2,00 Pf., Gänse pro St. 1,50 bis 2,50 Pf., Zauben, junge, pro Stück 30-60 Pf., Gänse pro Stück 2,25-3,50 Pf., pro Keulen 1,00-1,50 Pf., pro Rindern 1,50 bis 2,00 Pf., pro Kälbern 40-50 Pf., Kaninchen pro Stück 1,00-1,20 Pf., Kaninchenböden pro Stück 3,00-3,50 Pf., Holanzenbühner pro Stück 1,50-2,25 Pf., Vogel pro Korb 1,50-2,50 Pf., pro Mandel 80-70 Pf., Kartoffeln a. Gr. 2,00-3,00 Pf., 5 Pf. 25-30 Pf., Sellerie pro Stück 5-8 Pf., Nothholz pro Stück 8-15 Pf., Weisstroh pro Stück 5-10 Pf., Grünholz pro Stück 5-8 Pf., Weisstroh pro Stück 10-15 Pf., Nothholz pro Stück 5-8 Pf., Weisstroh pro Stück 10-15 Pf., Nothholz pro Stück 5-8 Pf., Weisstroh pro Stück 10-15 Pf., Nothholz pro Stück 5-8 Pf.

— [Infolge starken Frosts.] der heute morgen im Freien noch 12 Grad betrug, ist die Sohle von der Größtlicher Brücke bis zur Saalhofbrücke für Schlittschuhläufer freigegeben.

— [Ein Lebensbrot] wurde vergangene Nacht gegen 12 1/2 Uhr bei dem Hutmacher Herrn Otto Wille, Schmezerstraße, verlohrt. Diebe, zwei an der Zahl, hatten die Lebensbrot mit einem großen Stein zertrümmert, was natürlich in der lautlosen Stille der Nacht einen furchtbaren Knall verursachte und gerade des Weges kommende Passanten häufig machte. Letztere bemerkten denn auch die Scherben und schlugen sofort Alarm. Die Schmelze ergriffen scheinlich die Flucht, hatten aber immerhin Zeit genug gehabt, sich aus dem Schaufenster eine Anzahl Wertgegenstände anzueignen. Die beiden gestohlenen Uhren verloren sie bei der wilden Jagd; die Uhren wurden später in der Schmezerstraße sowie Poppenstraße, durch die die Diebe entkamen, gefunden. Die Scherben haben zwei Tafeln mit je 16 Uhren erbeutet. Wie wir hören, ist Herr Wille gegen Diebstahl versichert.

— [Angefahren] wurde gestern vormittag ein Volkmenswagen der Halle'schen Räderfabrik von dem Straßenbahnwagen Nr. 10 vor dem Grundbild Gr. Ulrichstr. 1. Die Linke Hinterräder des Volkmenswagens wurde dadurch abgerissen.

— [Der Konsumverein in Döllnitz] vertheilt 13 Proz. Dividende an die Mitglieder.

— [Schmiedeverkauf] Die Wessener Schmiede, die Herr Schmiedemeister Külling über 4 Jahre innegehabt, ist durch Verkauf an den Besitz des Herrn Schmiedemeisters Koch aus Sandersdorf übergegangen. Herr Külling hat in Wernburg ein Hotel gekauft.

— [Ein Diebstahl] wurde in einer Arbeiterkantine in

Diebstahl angeführt, indem polnischen Arbeitern ihr erhaltene Geld im Betrage von 181,80 Mk. entwendet wurde. Als Dieb wurde ein Mitarbeiter ermittelt. Dieser hatte noch 50 Mk. noch bei sich, während er für das andere Geld sich einen Ring und verschiedene andere Sachen gekauft hatte.

— [Vereins-Nachrichten.] Centralverein für Stenographie. Einem allseitig empfundenen Wunsch nach einer besseren Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen Rechnung tragend, traten die in Halle'scher Stadt bestehenden 5 Stenographenvereine, nämlich der 1. Halle'sche Stenot.-Verein, der 1. Halle'sche Stenot.-Damen-Verein, die Stenot.-Gesellschaft, der Stenot.-Verein Saalia und der Stenot.-Damen-Verein in einer konstituierenden Sitzung getrennt im Hotel „Schwarzer Adler“ zusammen und gründeten den Halle'schen Central-Verein für Stenographie. Zu dem Vorstand wurden gewählt: Herr J. Hoffmann 1. Vorsitzender, Herr Bergmann 2. Vorsitzender, Herr Dod Schriftführer und Herr Imme Kassierer. Anfragen sind bei den genannten Herren oder im Vereinslokal niederzulegen.

— [Weltläufige Versammlungen.] Morgen abends 8 Uhr wird im großen Saal des Stadtmuseumsaales, Weidenplan 4, Herr Stadtmuseum Weidenbach einen Vortrag halten. Zu derselben Zeit wird in der Schmiedestraße 21 Herr Stadtmuseum Scheler die Verammlung leiten. Gölle sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Die Anfangsstunde des gesungenen Chores findet am Sonntag um 3 1/2 Uhr nachmittags statt.

— [Christl. Verein junger Männer.] Weidenplan 5, part. Morgen abends 6 Uhr spricht Herr Cantatör Herr Schär über „Luft und Abnung.“ — Abends 8 1/2 Uhr findet eine Evangelisations-Verammlung statt. — Montag abends, 8 1/2 Uhr: Stenographie-Unterricht; Dienstag abends: Unterricht in Buchführung; Donnerstag abends: Turnen; Freitag abends: Biblische Vorträge.

(Weitere Lokalnachrichten befinden sich in der 8. Beilage.)

Univeritäts- und Hochschulnachrichten.
 Zur Erlangung der Philosophischen Doktorwürde legte Herr Emil K. u. aus Raab in Ungarn der Philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg eine feine Inaugural-Dissertation „Social-historische Beiträge zur Landarbeiterfrage in Ungarn“ vor.
 Die Ernennung des Ober-Regierungsrathes Dr. Mayer in Gumbinnen zum Rektor der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg vom 1. Januar 1903 ab ist nun amtlich bestätigt. Herr Dr. Meyer war heute schon in Halle zur Regelung seiner Wohnungsverhältnisse.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abtheilungen
 zu bekannt allerbilligsten festen Preisen.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22 u. 23.

Eingang an der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

Damen-Paletots, Jackets, Kragen, Capes, Abendmäntel, fertige Kleider, Costume-Röcke, Morgenröcke, Matinées, Blusen, Knaben-Anzüge und Paletots, Mädchenkleider und Jackets.

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Leinwandwaren, Baumwollwaren, Tisch- und Bettwäsche, Leibwäsche, Normal-Unterkleider, Jagdwesten, Walkjacken, Barchenthemen.

Pelzmuffen und Collers, Handschuhe, Strümpfe, Strickwolle, Corsets, Schürzen, Schirme, Kopfschals, Capotten, Roisedecken, Schlafdecken, Jagdwesten, Bettdecken, Steppdecken.

Gardinen, Portieren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Angora- u. Ziegenwolle, Tuche, Buxins, Bettstellen, Matten, Bettfedern, Bettbezüge, Fenstermäntel.

Heinrich Lanz, Mannheim.
 Lokomobilen.



Filiale in Berlin W, Friedrichstrasse 186.

Wer ein hochfeines
Portrait
 (Brustbild lebensgroß 44 x 54 cm)
 amsonst
 wünscht, sende seine Adresse an
F. W. Saam & Co.
 Versandhaus Central
 Woche No. 129 b. Solingen.

Zeugnis: Ernstenes Bild ist über Erwaun gut ausgefallen, kann daher nicht unterlassen, Ihnen meine Zuerkennung und besten Dank auszusprechen. C. E. G. Spendenrucker.
 Magdeburg, 15. 10. 02.

Wichtig für Magenleidende!

Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Uebelkeit, Kopfschmerz, Infolge schlechter Verdauung, Magenschwäche, Verdauungsstörungen etc. beseitigen sofort die heilsamen, althergebrachten
Grady'schen Mariaveller Magentropfen.

Viele Tausende Dank- und Anerkennungsbriefe!

Preis einer Flasche samt Gebrauchsanweisung 80 Pf. — Doppelflaschen mit 1.60.
 Wo nicht erhältlich in dem Sammelheft in Halle:
 Albrecht-Verlag, Gr. Ulrichstr. 22.

Wer Hallungen wird gewahrt, die einen Mariaveller Magentropfen mäßig „Schwamm“ und „Laternen“ aufbewahren. Halle, Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 22, 10. 02.

Gustav Bokmann, Halle S.

Brüderstrasse 16, Parterre, I. Etage.

Grosser Weihnachts-Fussverkauf.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, dass der Charakter meines Geschäfts es nicht gestattet, häufigere Anverkäufe zu inscenieren; nach längerer Pause bin ich jedoch gezwungen, angesammelte **Restmasse** und gewisse **Resbestände** in **Confections-, Seiden- und Modewaaren** zu ganz **aussergewöhnlich billigen** Preisen abzugeben.

Um dieselben möglichst schnell zu räumen, offerire ich einen **enorm grossen Posten exquisite schwarze glatte und damassirte Seidenstoffe** zu so **billigen** Preisen, wie solche an hiesigen Plätze nicht wieder geboten werden; ferner **2000 Roben wollene Kleiderstoffe**, Robe 6, 7, 8, 9, 10—25 Mk. (früher 30—50 Mk.), aparte **Wachstoffe** für die Hälfte des Preises.

Sämmtliche Confections: Jackets, Paletots, Jacket-Costumes, Modell-Costumes, seidene, wollene und baumwollene Blousen, Morgenröcke, Unterröcke in Alpaca und Seide zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Butter zum Backen

(fett — fertig)

zum Stollenbacken bestens geeignet.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstrasse 44,
Leipziger Strasse 23,
Alter Markt 18,
Gr. Steinstrasse 39,
Thomasmühlstrasse 40,
Steinweg 24,
Bernburger Strasse 16,
Burgstrasse 7.

10% Rabatt!

Für den Weihnachtstisch
reichliche und reizende Auswahl in
Herren-Artikeln jeder Art.

Specialität:
**Damen-Glacé- und
Stoff-Handschuhe.**

Anna Brandt,

Alte Promenade 7.

Weihnachtsbitte!

Die Kinder und die Allen der Neumarkt-Gemeinde
bitten wiederum auf eine Weihnachtsbitte. Gaben an Soden nehmen gern entgegen für die Kinderbesonderheit Schuler Martha, Dornstrasse 34, für die Gemeinde Schwelmer Wilhelmine, Laurentiusstrasse 9, Gaben an Geld Weinhof, Bahor, und Wagner, Dörfchen.

Aepfel!!

in großer Auswahl in Centnern
und im Einzelnen an verkaufen
Friedrich Berger,
Brüderstrasse 1, am Markt
(im Laden).

Carl Hindorf,

Juweller und Goldschmiedemeister,
Poststrasse 1,
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
sein reichhaltiges Lager in
**Juwelen, Gold-
und Silberwaren.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Trauer-Hüte

In grosser Auswahl.
Petsche & Oelkers,
Leipziger Str. 14.

Robott, Schar-Wärken,
Weihnachts, Gebente.

**Die ersten
Reihenheiten**
in eleganten
Regen-Schirmen
für
Damen, Herren
und Kinder in
jedem Preise
von 1,50 an bis
75 Mark.
Grösste Auswahl.

Eigene Fabrikate,
nur das Beste.

Schirme mit
Silberverfärbung,
200 St. zur Auswahl am Lager.

Spazier-Stöcke größte Auswahl
in Halle.

Fächer vornehmlich
empfiehlt die Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98.

Erich Heine, Goldschmied,
Geiststr. 65.
Grosse Auswahl
gold. Herren- u. Damenringe,
333.000 gestempelt, von 2 Mk. an.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Von 3 Mark an in acht Silber!

Von den jetzt so gangbaren
**Ketten-
Armbändern**

hatte ich immer
arabes Silber und zwar
acht Silber (800 gestempelt)

zu 3, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 7 1/2, 8, 9,
10, 12, 13 1/2 und 15 Mark.

Gold auf Silber
zu 10, 12, 13, 15, 16 1/2, 18, 20,
25 und 30 Mark.

acht Gold (333 bezahl. 585
gestempelt)

zu 30, 36, 40, 45, 50, 54, 60, 65,
70, 75, 80, 90 und 100 Mark.

Juweller Tittel,
Schmerzstrasse 11.

5% in Sparmarken.

Verlobungs- u. Trauringe

5 bis 8 1/2 Millimeter breit,
8 Karat, 14 Karat, und 18 Karat,
jedes Stück mit dem schneidestiel-
stempel 633, 585 bezahllich 750
und mit meinem Firmen-
stempel versehen, hatte ich das

ganze Jahr hindurch
das Stück zu 4, 4 1/2, 5, 7, 7 1/2, 8,
9, 9 1/2, 10, 14, 14 1/2, 15, 19, 19 1/2,
20, 24 1/2, 25, 25 1/2 und 26 Mk. in

allen Grössen vorräthig.

Juweller Tittel,
Schmerzstr. 11.

5% in Sparmarken.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe.

Moderne Breiten und Formen.


Trauringe in Gold, 333 1000 M
gestempelt, von 4 Mk bis 10 Mk.
Trauringe in Gold, 585 1000 M
gestempelt, von 15 Mk bis 20 Mk.
Trauringe in Dukatingold von
20 Mk bis 50 Mk.

Jeder Käufer von Trauringen erhält
einen Garantieschein ausgedrückt
Mehrere hundert Stück in meinen
Schaufenstern angestellt.
Gravierung gratis.

Paul Maseberg,
Gr. Ulrichstrasse 48,
Illustr. Katalog gratis.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Aepfel

u. Birnen empf. in Gr. u. einzeln bill.
Fr. Pforte, Bernburgerstr. 81.

Familien-Nachrichten.

Paul Pickert,
Marie Pickert, geb. Greve,
Bernburgerstr.
Halle a. S., den 13. Dez. 1902.

Allen lieben Verwandten und
Bekanntem zur Nachricht, das
meine liebe Frau, unsere gute
Mutter, Schwester u. Schwägerin
Verdina Grohmann,
geb. Voland
am Freitag Nachm. 2 1/2 Uhr nach
längeren Leiden verschieden ist.
Um dieses Beisetz bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag
3 Uhr von der Leichenhalle des
Südriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes Rathschickung ent-
schied heute Mittag 1 Uhr nach
langen schweren Leiden unsere
innigst geliebte Tochter und
Schwester

Helene Noske

in ihrem 44. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt mit der
Bitte um stille Theilnahme an
Halle a. S., den 12. Dez. 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag
Nachmittags 2 Uhr vom Trauer-
banke aus statt.

Todesanzeige.

Montag Abend verschied infolge eines Schlaganfalls unsere hochver-
ehrte, treuerden Mutter, unsere liebe Schwermutter und Tante, Frau
verm. Mühschnecker

Minna Siegel, geb. Sachse

in 47. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Halle a. S., den 13. Dez. 1902. **Die Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Sonntag 2 Uhr von der Leichenhalle des
Nordriedhofes aus statt.

Trauerhüte, Glove, Käschen, Handschuhe

empfehl
in grösster Auswahl
zu bekannt billigen Preisen
B. Christ,
Galle a. S., Gr. Steinstr. 13.

Cravatten - Reste

90 Pfg.
otto Blankenstein.
„Prinzess Herzblättchen“,
wie reichlich!

Die Stroh- und Borortanlage un-
tere heutigen Nummer enthält eine
Gros-Belagete, „Eiserer Hah-
nenkäse“, worauf wir unsere ge-
schätzten Leser besonders aufmerksam
machen.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend 7 Uhr entschied
sanft nach längerem Leiden
meine treue Gattin, unsere
unvergeßliche Mutter, Schwieger-
mutter und Grossmutter, Frau
Friederike Hehe
geb. Hauner
im Alter von 82 Jahren.
Dies zeigt mit der Bitte um
stilles Beisetz im Namen der
Hinterbliebenen an
Halle a. S., den 12. Dez. 1902.
**Siel. Hehe, geb. Hauner,
Halle a. S., den 12. Dez. 1902.**

Statt besonderer Meldung.

Die Beerdigung findet Montag
den 15. Dezember Nachmittags
3 Uhr von der Leichenhalle des
West-Friedhofes, Magdeburger
aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Nach Gottes Rathschickung ent-
schied heute Mittag 1 Uhr nach
langen schweren Leiden unsere
innigst geliebte Tochter und
Schwester

Statt besonderer Meldung.

Nach Gottes Rathschickung ent-
schied heute Mittag 1 Uhr nach
langen schweren Leiden unsere
innigst geliebte Tochter und
Schwester

Statt besonderer Meldung.

Nach Gottes Rathschickung ent-
schied heute Mittag 1 Uhr nach
langen schweren Leiden unsere
innigst geliebte Tochter und
Schwester

Jugendschriften

vom
Halleschen Lehrerverein empfohlen
hält vorrätig
Ernst Plarre,
Mauerstr. 1, am Waisenhaus.

Ernst Plarre
empfiehlt wegen sehr großen Lager
an billigen Preisen
**reizende Brief-Cassellen,
Gesangbücher,
Albums jeder Art,
Walkkästen**
für Kinder, Schüler und Kinder
Mauerstraße 1.

Neujahrs-Karten
Druck und Lithographie
in moderner Ausführung empfiehlt billige und nette, wegen des späteren
großen Abdringes, schon jetzt zu bestellen.
Ernst Plarre,
Mauerstraße 1.

Wilh. Neue,

Hoflieferant,
**HALLE a. S.,
Gr. Steinstrasse 80.**
- Fernruf 2114. -

Aus allen meinen Lagern habe ich grosse Posten
**Kleiderstoffe aller Arten, Wäsche, Confection,
Teppiche, Buckskins u. s. W.**
herausgesucht und stelle solche als geeignet für
Weihnachts-Geschenke
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Wolle! Wolle!
Gute Stoffe, die Beste für Klumpen und Socken.
Grobe Auswahl selbstgefert. Herren-, Damen- u. Kinderstrümpfe. Schnell, nach Maß werden schnellstens angefertigt.
Neustricken pro Paar 20 Pfg.
Aufstricken pro Paar 10 Pfg.
Tricotagen, Antewärmer, Camosolen, wollene Corsettschoner, Verbinden in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen bei
Geschw. Grossmann, Geilstraße 5.

Die Kunststickerei auf Nähmaschinen

Gegenüber der übertriebenen Stickerei-Recleame Seitens der amerikanischen Gesellschaft Singer & Co. sieht sich der unterzeichnete Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten veranlasst, das verehrliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass auf jeder Deutschen Familien-Nähmaschine mindestens ebensogut wie auf den sogenannten Original-Singer-Nähmaschinen der Singer Co. gestickt werden kann. Auch hat die amerikanische Singer Co. durchaus kein anderes Stickverfahren als die deutschen Nähmaschinen-Fabrikanten.

Das Sticken auf der Nähmaschine ist Übungssache und hängt lediglich von der Geschicklichkeit und Fertigkeit der Stickerin ab. Alle gegen-theiligen Behauptungen müssen wir als völlig unzutreffend bezeichnen und richten wir an das verehrliche Publikum die Bitte, beim Ankauf einer Nähmaschine das deutsche Fabrikat, welches dem amerikanischen in jeder Hinsicht ebenbürtig ist, zu bevorzugen.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt für den Ankauf bewährter Fabrikate:

Otto Gieseke Nachf.,
Halle, Gr. Steinstr. 83,
H. Schöning,
Halle, Gr. Steinstr. 67.

Verein
Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten.

Stäufische Märchenbücher

in woblfeilen Ausgaben der
Hendel-Bibliothek.
Andererseits sämtliche Märchen.
Hdbd. 1.75 M. eleg. Origb. 2.75 M.
Versteilen, Deutsche Märchen-
buch, 75 M., eleg. Origb. 1.50 M.
Sämtliche Märchen, Gesamt-Aus-
gabe, 75 M., eleg. Origb. 1.50 M.
Märchen, Volksmärchen der
Deutschen, 75 M., eleg. Origb. 1.50 M.

Brüder Grimm,
Kinder- und Hausmärchen.
Vollständige Ausgabe.
Hdbd. 1.75 M., eleg. Origb. 3 M.
Auswahl für die Jugend.
Hdbd. 75 M., eleg. Origb. 1.50 M.

Indische Märchen,
übertragen von
Friedrich von der Hagen.
Mit einem Anhang: Die verwich-
ten Darstellungen und die Geschichte
der Märchen.
Hdbd. 1.75 M., eleg. Origb. 2 M.

Erzählungen aus
Tausend und Eine Nacht.
Mit drei farbigen Bildern.
Hdbd. 2 M., eleg. Origb. 2.50 M.
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Sämtliche Artikel



für Spiritus-Verwertung:
Spiritus-Platten 6.50 M.,
Spiritus-Brenner 3 M.,
Spiritus-Kocher,
Kaffee-Maschinen,
Spiritus-Heizöfen,
Kaffee-Wärmelampen,
Thee-Maschinen etc.
in nur bester Qualität.
Gustav Rensch, Köpfer, 9/10.

Nähmaschinen
von 55 Mark an
zum Sticken u. Erwerb
Gustav Lerche,
St. Ulrichstr. 18.
Reparaturen an Näh-
u. Besenmaschinen. Anfertigen von billigen
Mitteln des Fabrik-Verkehrs.
Feiner etc. Hochpreis zu verkaufen
Gr. Ulrichstraße 12, II 11-1.

Briefumschläge

mit u. ohne Druck i. viel. Sorten tief bill.
die Fabrik von **Muster franco!**
L. Koseberg, Hofgaismar 12.

H. Honigkuchen,
nur eigenes Fabrikat,
auf 3 A. 1.60 M. Diabatt.
Specialität:
hochfeine Liegnitzer Bomben
empfiehlt
Paul Linke,
Leipzigerstr. 1.
NB. Gleichzeitige made auf meine
H. Weihnachtskollen
in bekannter Güte anzuvertrauen.

Dr. Crato's

Backpulver,
Puddingpulver, Vanillezucker,
Salicyl mit
Prämien - Bons.

Wer 50 Bons
einsendet, erhält 1 Dose Biscuits
im Werthe von Mk. 2.50
gratis und franco.

Engros-Depots:
Kleebant & Dittmar,
Düben & Hermann,
Detail-Verkauf:
Franz Baumgärtel,
Louis Elste,
Max Grünwald,
Otto Noack.

Gesangbücher

in reicher Auswahl
empfiehlt
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24. Fernsprecher 2265.

Als Weihnachtsgeschenk

empfiehlt mein großes Lager
aller Art Uhren und Uhrketten
zu billigen Preisen. Nur gute Ware.
Nachschlagsvoll
W. Preusser, Uhrmacher,
Rathhausstraße 15, gegenüber der St. Steinstraße.
Bei Baarverkauf 5% Diabatt.

**Schule für Zucker-Industrie
zu Braunshweig.**

Gründet 1872. Vom Staat subventionierte Lehranstalt. Erweitert 1876.
Bisher. Betrag 1194 Mark. Beginn Vorlesung 13. Sept. 1903.
Die Direction: Prof. Dr. Frühling und Dr. Rüssing.

Halle a. S., Leipziger Str. 21 **Reinhold Grünberg** Halle a. S., Leipziger Str. 21.
empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken außerst billig:

Weiße Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7 Mk.
Bezüge in Dimity, 4, 5, 6, 7 Mk.
" in Louisianauch, 4, 5, 6 Mk.
Bunte Bezüge, 3, 4, 5, 6, 7 Mk.
Kattunbezüge, 3, 3.50, 4, 5 Mk.
**Z Gebett Inlett: Decke, Unterbett, 9 Kissen, 11, 12, 15, 18,
20, 25, 30 Mk.**

Bettuch ohne Naht, 1,60, 2, 2,50 Mk.
Leinene Theegedecke von 2,75 Mk. an.
Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk.
" 6 Personen, 2, 3, 3,50 Mk.
Tischgedecke, 6 Personen, von 7 Mk. an.
" 12 Personen, von 12 Mk. an.
Leinene Servietten, Dutzend 4, 5, 6, 7 Mark bis zu den feinsten.

1/2 Dutzend Damenhemden 6, 7, 50, 9, 12 Mark

